

26. November 2017, letzter Sonntag nach Pfingsten. Der Himmlische Vater spricht nach der Heiligen Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. durch Sein williges, gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne.

Wir haben heute, am 26. November 2017, eine ehrfürchtige Heilige Opfermesse im Tridentinischen Ritus nach Pius V. gefeiert. Der Opfer- und auch der Marienaltar waren in gleißendes goldenes Licht getaucht. Die vielen Blumen, mit denen die Altäre geschmückt waren, haben die Liebe, die Ehrfrucht und die Schönheit des Himmels wiedergegeben. Es waren eben Opferaltäre. Wenn viele Menschen die Altäre in der Übernatur sehen würden, so würden sie sich von den weltlichen Vorstellungen und Gelüsten trennen können.

Der Himmlische Vater wird heute sprechen:

Ich, der Himmlische Vater, spreche heute, an diesem letzten Sonntag nach Pfingsten, durch Mein williges, gehorsames und demütiges Werkzeug und Tochter Anne zu euch, Meine geliebte kleine Schar und zu euch, Meine geliebten Pilger und Gläubige.

Ihr alle seid gemeint, dass Ich der Gewaltige, Mächtige und Barmherzige große Gott in der Dreifaltigkeit bin, der zu euch allen kommen und erscheinen wird. Ich werde euch die Allgewalt lehren. Die Allgewalt ist weit größer, als ihr es euch jemals erträumen könnt. Sie überbietet alles in der übernatürlichen Schönheit, in der Schönheit des Himmels.

Leider, Meine Geliebten, muß Ich euch heute diese Informationen geben, weil Mein Eingriff kurz vor der Tür steht.

Sehr ungern gebe Ich euch diese Informationen weiter, da viele Priester bisher nicht umgekehrt sind. Sie leben in der Welt und nach den Gelüsten der Welt. Sie schauen nicht auf Meine Allgewalt, sondern auf ihr eigenes Leben, wie es ihnen gefällt, so möchten sie es gestalten. Doch der Plan des Himmels sieht anders aus. Ohne Leid, Meine Geliebten, gibt es keine Umkehr. Leider muss Ich Meinen Zorn über viele Menschen ergießen, die sich gegen Meinen Willen auflehnen.

Sie halten es nicht für nötig, Mich, den Dreifaltigen Gott zu lieben, zu verehren und anzubeten. Sie verachten Mich.

Viele Visionäre habe Ich auf die Erde gesandt, um zu erkennen, dass Ich der Gewaltige und Dreieinige Gott bin. Diese Visionäre können nur die Wahrheit verkünden, und diese Wahrheit wird von den meisten Menschen heute abgelehnt. Wenn ein Visionär sich zu der Wahrheit bekennt und bezeugt, so nimmt man ihm die Ehre und er wird all seiner Ämter enthoben. Man verachtet und verfolgt ihn sogar.

Meine Visionäre stehen auf Meiner Seite. Sie künden Mich ganz und gar. Sie opfern ihr eigenes Leben. In ihrer Seele gibt es nur die Wahrheit und diese Wahrheit in der ganzen Welt zu verbreiten. Sie nehmen alles auf sich. Viele Krankheiten, viele Schwierigkeiten erleiden sie. Und diese Drangsale erleiden sie um des Himmels willen. Die Verachtung nehmen sie um der Wahrheit willen in Kauf.

Meine Geliebten, erkennt ihr noch immer nicht Meine Wahrheit?

Meine Wahrheit zu leben ist süß, weil ihr dann erkennt, der große liebende Gott lebt in euren Herzen und Er regiert euch ganz und gar. Er führt und leitet euch in die Wahrheit und Liebe hinein. Die Liebe ist für euch ausschlaggebend.

Wenn ihr diese Liebe, die wahre Liebe nicht lebt, so seid ihr aus dem Gleichgewicht geraten. Ihr könnt Mir, dem Dreifaltigen Gott nicht dienen. Ihr müßt lernen, auf alles zu verzichten, auf alles, das euch lieb ist, auch auf die Familie, dann, wenn sie euch vom wahren Glauben abhält. Ihr müßt euch von euren Verwandten trennen, wenn es um die Wahrheit geht.

Wenn ihr die Wahrheit nicht leben könnt, so müßt ihr euch von den engsten Verwandten trennen, auch von euren Kindern. Oft leben die Kinder nicht in der Wahrheit. Dann wird es schwer für euch, sich trennen zu müssen. Doch dies verlange Ich von euch, auch wenn es großes Leid beinhaltet.

Die Liebe zu eurem Dreifaltigen Gott muß an der ersten Stelle stehen. Ihr müßt Mich in der Dreieinigkeit, anbeten, preisen und loben, auch dann noch loben, wenn Ich auch großes Leid über euch kommen lasse. Dieses Leid dient dann zu eurem eigenen Heil. Das könnt ihr oft nicht verstehen. Wenn euch großes Leid und Krankheit trifft, müßt ihr erkennen, dass es eine Zulassung des Dreifaltigen Gottes ist.

Viel Leid wird über die ganze Menschheit kommen, denn Mein Eingriff steht dicht vor der Tür. Wie sieht es dann in vielen Seelen aus? Sie müssen bereuen, auch in der Obrigkeit. Die Bischöfe müssen erkennen, dass sie umkehren müssen, noch bevor Mein Eingriff geschieht. Sie müssen ihre Vergehen von ganzem Herzen bereuen und können sich nicht auf die Sühne der Visionäre berufen. Diese, Meine Visionäre, Meine Auserwählten, habe Ich berufen, damit viele erkennen, Ich bin die Wahrheit und das Leben. Wer sich nach Mir ausrichtet, wird gerettet werden. Er lebt die wahre Liebe und lebt nach der Wahrheit. Er kann sein eigenes Leben für seine Freunde hingeben. Er übt die Feindesliebe. Das ist das Schwerste für euch, Meine Geliebten.

Wenn Ich euch sage, liebt eure Feinde, liebt die, die euch hassen und Böses antun. Betet für sie und verachtet sie nicht. Denkt daran, auch sie will Ich vor der ewigen Verdammnis retten. Und das ist das Schwerste für euch. Wenn man euch hasst und euch die Ehre nimmt, sollt ihr an das ewige Leben dieser Feinde denken und für sie beten.

Ja, Meine Geliebten, das ist die Wahrheit. Ich baue auf euch, denn ihr seid Meine Freunde. Ihr sollt einmal in Meinen ewigen Wohnungen Meine Herrlichkeit anschauen dürfen. Ich habe euch erwählt und ihr sollt diese Wahrheit in der ganzen Welt verbreiten und bezeugen. Das wird schwer für euch sein. Doch Meine Liebe regiert in euren Herzen. Diese Liebe macht es weit für die Wahrheit. Ihr sollt in der Beständigkeit leben, nicht nur einmal, sondern immer sollt ihr Mich bezeugen und lieben.

Ich segne euch nun mit allen Engeln und Heiligen, in der Dreieinigkeit, im Namen des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.

Die Liebe Gottes ist ewiglich und auf diese Liebe sollt ihr bauen, Amen.